

Einfache Rituale für die Advents- und Weihnachtszeit zur Feier im Altenpflegeheim



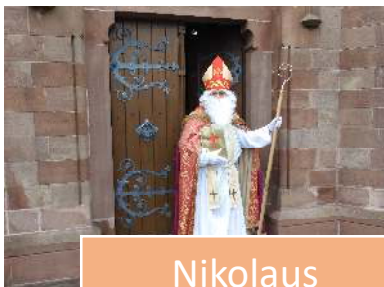
1. Advent



Barbara



2. Advent



Nikolaus



Luzia



3. Advent



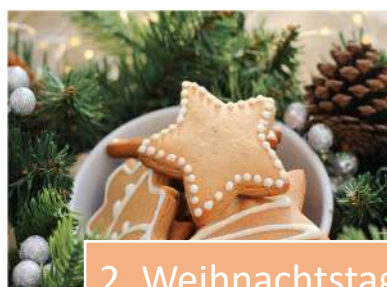
4. Advent



Hl. Abend



1. Weihnachtstag



2. Weihnachtstag



Dreikönig

Fachbereich Altenseelsorge
Kappelberg 1, 86150 Augsburg
Telefon: 0821 / 3166-2222
E-Mail: altenseelsorge@bistum-augsburg.de

Referat Inklusion - Generationen
Okenstr. 15, 79108 Freiburg
Telefon: 0761 / 5144-211/213
E-Mail: ig@seelsorgeamt-freiburg.de

Seniorensorge
Webergasse 11, 67346 Speyer
Telefon: 0 62 32 / 102-316 |
Fax: 0 62 32 / 102-520
E-Mail: senioren@bistum-speyer.de

Augsburg/Freiburg/Speyer im November 2021

Liebe Seelsorgende, liebe Mitarbeitende in Pflegeheimen,

viele ältere Menschen sind mit den Feiern und Bräuchen des Kirchenjahres aufgewachsen und finden in ihnen Halt und Orientierung. Besonders die Advents- und Weihnachtszeit ist stark von Traditionen geprägt.

Zur Feier dieser Tage haben wir Ihnen einfache Rituale und Elemente zusammengestellt, die Sie ohne großen Aufwand in der Wohngruppe feiern können.

Die Sprache ist einfach, die Texte sind kurz und wechseln sich mit Liedern, einer Handlung oder einem Gespräch ab. *Hinweise zur Vorbereitung oder für eine Tätigkeit sind kursiv gedruckt.*

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit

Ulrike Hudelmaier

Erzdiözese Freiburg

Margaretha Wachter

Bistum Augsburg

Walburga Wintergerst

Bistum Speyer

Bildquellen

1. Advent: Ulrike Hudelmaier; Barbara: Maurice Engelen auf Pexels; 2. Advent: Ulrike Hudelmaier; Nikolaus: Christoph Müller in: Pfarrbriefservice.de; Luzia: Christina Zetterberg auf Pixabay; 3. Advent: Ulrike Hudelmaier; 4. Advent: Ulrike Hudelmaier; HI. Abend: Walter Nett / Bistum Aachen in: Pfarrbriefservice.de; 1. Weihnachtsfeiertag: Pixabay; 2. Weihnachtsfeiertag: Pixabay; Dreikönig: Ralf Adloff, Kindermissionswerk "Die Sternsinger", in: Pfarrbriefservice.de; Smiley-Sonne: Pixabay



Ritual für den

1. Advent

- Vorbereitung** - Adventskranz mit LED-Kerzen
- Für die Lieder: Liedblätter, Gotteslob oder Audiodateien bereithalten.

Einführung und Lied

Heute beginnt die Adventszeit. Die Adventszeit ist von vielen schönen Bräuchen geprägt. Auch wir wollen uns in diesem Jahr auf den Weg machen und die besonderen Tage bis zu Weihnachten feiern. Wir zünden die 1. Kerze des Adventskranzes an und singen die 1. Strophe des Liedes „Wir sagen euch an“ (GL 223,1) https://www.youtube.com/watch?v=FQ3J8_UNP98

Bedeutung des Adventskranzes

Vielleicht haben Sie früher mit Zweigen aus dem Garten oder aus dem Wald den Adventskranz gebunden?

> *Die Teilnehmenden erzählen lassen*

Der Adventskranz geht auf Johann Hinrich Wichern zurück. Er war Mitte des 19. Jahrhunderts Leiter eines Waisenhauses. An jedem Abend feierte er mit den Kindern eine kleine Andacht und zündete je eine neue Kerze auf einem großen Holzreifen an. Die Kinder schmückten den Reif mit frischem Tannengrün. Daraus hat sich der Brauch des Adventskranzes entwickelt.

Wenn wir genau hinschauen, ist der Adventskranz voller Bedeutung

> *Im Folgenden je auf die Symbole zeigen:*

- Das Grün der Tannenzweige ist Zeichen der Hoffnung und des Lebens.
- Der Kreis des Adventskranzes ist ohne Anfang und Ende. Er verweist auf die Unendlichkeit, die Vollkommenheit, die Fülle.
- Die roten Kerzen und ihr Licht stehen für die Liebe Gottes.

Wenn wir jeden Sonntag eine weitere Kerze anzünden bringen wir damit zu Ausdruck, dass wir glauben, dass das Licht und die Liebe stärker als das Dunkel sind.

Gebet

Guter Gott, Advent bedeutet Ankunft.

In der Adventszeit warten wir auf dein Kommen. Wir bitten dich:

Komm in unser Herz und schenke uns das, worauf der Adventskranz verweist:

- Schenke uns Hoffnung, wenn wir verzweifelt sind.
- Schenke uns Momente des Glücks und der Fülle, wenn wir traurig sind.
- Schenke uns Dein Licht und Deine Liebe.

Adventslied, z.B. Wachet auf (GL 554) <https://www.youtube.com/watch?v=dXkrTxaLLyM>



Ritual für

Barbara (4. Dezember)

Vorbereitung - Für alle Teilnehmenden einen Zweig eines Obstbaumes
- Für die Lieder: Liedblätter, Gotteslob oder Audiodateien bereithalten.

Lied Kündet allen in der Not (GL 221,1-3)
https://www.youtube.com/watch?v=tJ6DFN_KywI

Einführung

Heute feiern wir den Tag der Hl. Barbara. Sie wurde wegen ihres Glaubens zum Tode verurteilt. Daher wird sie wegen ihrer Standhaftigkeit im Glauben verehrt.

Es gibt den Brauch, dass man am Barbaratag Zweige von Obstbäumen schneidet und ins Wasser stellt, damit sie an Weihnachten blühen.

Die Legende berichtet dazu Folgendes: Barbara blieb auf dem Weg ins Gefängnis an einem Kirschzweig hängen. Diesen stellte sie ins Wasser. Am Tag als ihr Todesurteil gesprochen wurde, blühte der Zweig. – So die Legende.

Meditation

> Die Teilnehmenden erhalten einen kahlen Zweig, den sie dann mitnehmen dürfen und in ihrem Zimmer in eine Vase stellen; Alternative: alle Zweige werden bis Weihnachten an einem gut sichtbaren Ort in eine Vase gestellt.

Ich halte den kahlen Zweig in der Hand.

Er sieht leblos aus.

Manchmal, ist es in meinem Leben auch so:

die Kräfte lassen nach, Ängste nehmen zu, die Hoffnung schwindet.

Doch der Barbarzweig will uns sagen.

Auch mitten im Winter ist Leben möglich!

Wir dürfen darauf vertrauen, dass Neues wachsen kann:

dass die Hoffnung größer wird,

dass die Freude einkehrt,

dass Vertrauen wächst.

Guter Gott, lass in uns wachsen, was wir erhoffen.

Lied O Heiland, rei die Himmel auf (GL 231)
<https://www.youtube.com/watch?v=J39j1xvlgKg>



Ritual für den

2. Advent

Vorbereitung - Adventskranz mit LED-Kerzen
- Blätter mit Begriffen Mut, Vertrauen, Quelle (je ein Begriff auf ein Blatt)
- Für die Lieder: Liedblätter, Gotteslob oder Audiodateien bereithalten.

Einführung und Lied

Heute am 2. Adventssonntag treffen wir uns wieder, um inne zu halten.

Wir zünden die zweite Kerze des Adventskranzes an und singen die ersten beiden Strophen Liedes „Wir sagen euch an“ (GL 223,1-2)

<https://www.youtube.com/watch?v=GS4zseOc384&list=UUK5IzorHI9v11ReVayckkiA&index=64>

Gedanken zum Advent

Viele Bibeltexte, die im Advent in den Gottesdiensten gelesen werden, enthalten große Zusagen, die uns zum Vertrauen ermutigen.

Wie zum Beispiel im heutigen Evangelium. Da heißt es:

„Was krumm ist, soll gerade,
was uneben ist, soll zum ebenen Weg werden.
Und alle Menschen werden das Heil Gottes schauen.“ (Lk 3,5f)

Lied und Gesprächsimpulse

Ein Adventslied, das ganz viel Vertrauen und Hoffnung zum Ausdruck bringt, ist das Lied: „Kündet allen in der Not“ (GL 221)

https://www.youtube.com/watch?v=tJ6DFN_KywI

In der ersten Strophe haben wir gesungen: „Fasset Mut und habt Vertrauen“.

> *Blätter mit den Worten „Mut“ und „Vertrauen“ in die Mitte legen*

Was gab Ihnen in schwierigen Situationen Mut und Vertrauen?

> *Gespräch*

In der dritten Strophe ist von Quellen die Rede: „Quellen tränken dürres Land, überreich die Saaten sprießen“.

> *Blatt mit dem Wort „Quelle“ in die Mitte legen*

Was sind Ihre Kraftquellen, aus denen Sie in ihrem Leben schöpfen?

> *Gespräch*

Sie sind nun eingeladen, ihre Hände zu öffnen und eine Schale daraus zu machen.

Wir bitten Gott:

Gott, sei Du Quelle für uns.

Schenke uns all das, was wir zum Leben brauchen.

Singen wir nochmals das Lied „Kündet allen in der Not“ (GL 221).



Ritual für

Nikolaus (6. Dezember)

- Vorbereitung** - Kleine Nikolauspäckchen für alle Teilnehmenden vorbereiten. In den Wochen vorher kann man schon überlegen, welche positiven Eigenschaftswörter man mit dem Namen der Teilnehmenden verbindet (z. B. der nette Herr B.) und auf eine Karte schreiben.
- Zwei Kerzen am Adventskranz anzünden.
 - Für die Lieder: Liedblätter, Gotteslob oder Audiodateien bereithalten.

Lied Wir sagen euch an (GL 223,2)

<https://www.youtube.com/watch?v=GS4zseOc384&list=UUK5IzorHI9vI1ReVayckkiA&index=64>

Einführung

Wir feiern heute den Nikolaustag. Nicht nur Kinder, sondern auch wir Erwachsene sitzen an diesem Tag gerne zusammen.

Obwohl ich die Geschichten von Nikolaus schon oft gehört habe, höre ich sie immer gerne. Sie erinnern uns daran, dass die Menschlichkeit und das Vertrauen auf Gott, besonders in schweren Zeiten, Hilfe und Trost sein können.

Lied Lasst uns froh und munter sein (1. Str.) <https://www.youtube.com/watch?v=oT1dNkDW9i4>

Legende von Nikolaus

Nikolaus half vielen Menschen. Es war einmal eine große Hungersnot im Land. Eines Tages legten im Hafen Schiffe an. Sie hatten Korn geladen. Nikolaus fragte die Schiffer: „Gebt uns doch von eurem Korn ab.“ Diese sagten: „Nein. Wir dürfen kein Korn verkaufen. Wir bekommen sonst Ärger.“ Nikolaus sagte: „Seht euch doch die Menschen an.“ Der Kapitän sah die hungrigen Bewohner. Da gab er den Befehl, das Korn zu verteilen. Er freute sich, dass er den Menschen helfen konnte. Als die Schiffe im Heimathafen angekommen waren, fehlte kein einziges Korn.

Lied Lasst uns froh und munter sein (2. Strophe)

> *Die Päckchen werden mit dem Vorlesen der Namen und der positiven Eigenschaften verteilt.*

Lied Lasst uns froh und munter sein (3. Strophe)

Gebet

Heiliger Nikolaus, du hast Menschen in Not geholfen.

Du hast durch deine Hilfe den Menschen gezeigt,
dass sie auf Gott vertrauen können.

Auch wir brauchen in unserem Leben immer wieder die Hilfe von oben.

Ein gutes Wort, eine helfende Hand, ein Lächeln vom Anderen.

Dann können wir spüren: Gott hat uns nicht vergessen.

Lied Lasst uns froh und munter sein (4. Strophe)

evtl. **Gespräch** über Nikolauserlebnisse



Ritual für den

3. Advent

- Vorbereitung**
- Adventskranz mit LED-Kerzen
 - Für alle Teilnehmenden die Smiley-Sonne ausdrucken und gut sichtbar auslegen (vgl. nächste Seite)
 - Für die Lieder: Liedblätter, Gotteslob oder Audiodateien bereithalten.

Einführung und Lied

Heute am 3. Adventssonntag treffen wir uns wieder, um inne zu halten.

Wir zünden nun die zweite Kerze des Adventskranzes an und singen die ersten drei Strophen Liedes „Wir sagen euch an“ (GL 223,1-3)

<https://www.youtube.com/watch?v=3oPbDIN4OwA&list=UUK5IzorHI9v11ReVayckkiA&index=56>

Der 3. Adventssonntag steht unter dem Motto: „Gaudete! - Freut Euch!“

Freuen dürfen wir uns, weil bald Weihnachten ist.

Und wir dürfen uns freuen, dass Gott in Jesus Mensch wurde.

Jesus hat in unsere Welt eine Botschaft der Hoffnung gebracht.

Er hat uns gezeigt, dass Gott es gut mit uns Menschen meint.

Manchmal können wir mitten in unserem Leben die Hilfe und Nähe Gottes spüren. Das erfüllt uns dann mit Freude.

Im Alltag gibt es immer wieder kleine und größere Situationen, die uns Freude bereiten: Denken Sie an eine Situation, in der sie sich besonders gefreut haben. Gerne dürfen Sie davon erzählen.

> *Gespräch*

> *gemeinsam überlegen, was im vergangenen Jahr im Pflegeheim Freude bereitet hat z.B. ein schönes Fest, ...*

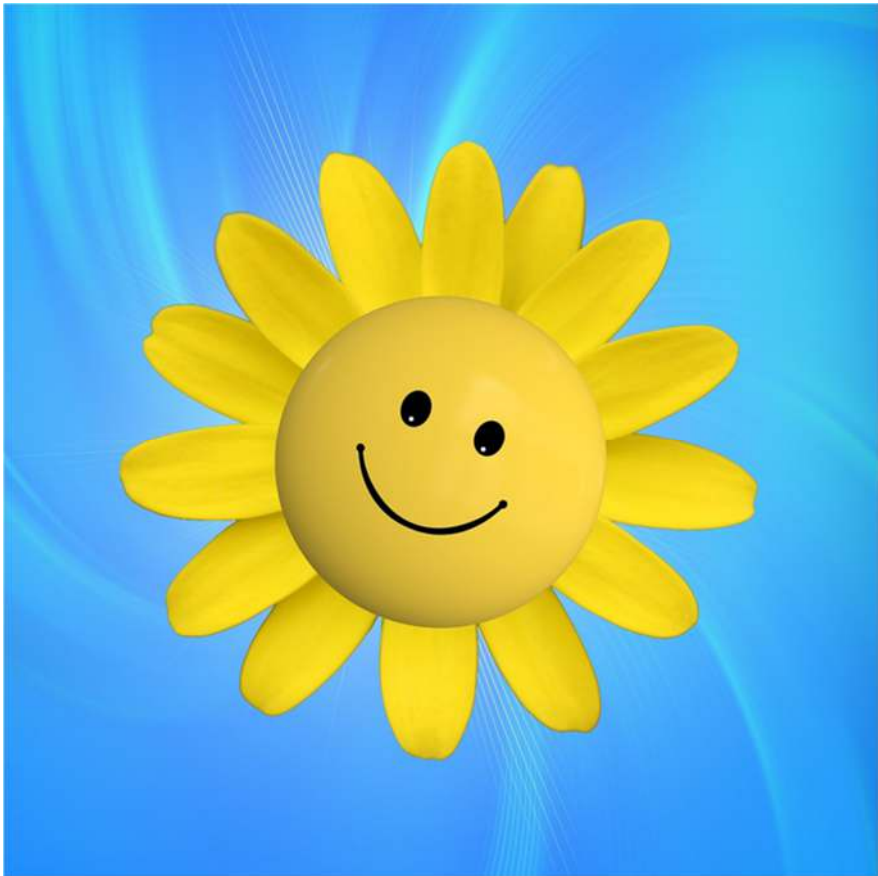
Gebet

Gott,
schenke uns Freude!
Schenke uns Freude, die stärker ist als die Trauer.
Schenke uns Freude, die mit Hoffnung in die Zukunft schaut.

Lied Tochter Zion, freue dich (GL 228)

<https://www.youtube.com/watch?v=y9o2M7jHnIE>

Alle Teilnehmenden erhalten eine Smiley-Sonne.





Ritual für

Luzia (13. Dezember)

Vorbereitung - Aus LED-Kerzen einen Lichterkranz stellen, zwischen den Kerzen sollte Platz für einen grünen Zweig sein. In die Mitte kleine Semmeln oder Plätzchen legen.
- Buchsbaum oder andere Zweige für die Teilnehmer:innen vorbereiten.
- Für die Lieder: Liedblätter, Gotteslob oder Audiodateien bereithalten.

Lied „Wir sagen euch an“ (GL 223,3)

<https://www.youtube.com/watch?v=3oPbDIN4OwA&list=UUK5IzorHI9v11ReVayckkiA&index=56>

Einführung

Wir denken heute an die Heilige Luzia. Sie war eine Heilige, die im 4. Jahrhundert in Sizilien lebte. In Schweden ist es Brauch, dass die älteste Tochter mit einem Lichterkranz auf dem Kopf ihren Eltern und Geschwistern die ersten Weihnachtsplätzchen ans Bett bringt.

Die Legende erzählt folgendes: Luzia brachte verfolgten Christen Essen und Trinken. Damit sie freie Hände hatte, trug sie einen Lichterkranz auf dem Kopf, um im Dunkeln sehen zu können.

In dieser Zeit, in der die Zeit des frühen Dunkelwerdens schon lange anhält, will das Luziafest viel Licht und Wärme in die Welt bringen. Außerdem erinnert es uns daran: Weihnachten ist nicht mehr weit.

Text

> Nach jedem Satz wird ein grüner Zweig zwischen die Kerzen gelegt.

Heilige Luzia, du brachtest ein Licht zu den Menschen, die Angst hatten.

Heilige Luzia, du hast den Menschen gezeigt, ihr seid nicht allein.

Heilige Luzia, du hast die Menschen in ihrem Glauben gestärkt.

Heilige Luzia, auch wir haben manchmal Angst.

Heilige Luzia, auch wir fühlen uns manchmal allein.

Heilige Luzia, auch wir brauchen manchmal einen starken Glauben.

Wir möchten für alle Menschen danken,

die da sind, wenn wir Angst haben, uns allein fühlen, wenn wir nach Gott rufen.

Lied Tragt in die Welt nun ein Licht

<https://www.youtube.com/watch?v=tlQUYqWgdho> oder

Mache dich auf und werde Licht

<https://www.youtube.com/watch?v=y3JURkBMUw4>



Ritual für den

4. Advent

- Vorbereitung**
- Adventskranz mit LED-Kerzen
 - Fünf LED-Kerzen
 - Für die Lieder: Liedblätter, Gotteslob oder Audiodateien bereithalten.

Einführung und Lied

Heute am 4. Adventssonntag treffen wir uns wieder, um inne zu halten. Wir zünden nun die vierte Kerze des Adventskranzes an und singen das Lied „Wir sagen euch an“ (GL 223,1-4)

<https://www.youtube.com/watch?v=Jx1JKKYUfsk&list=UUK5IzorHI9v11ReVayckkiA&index=48>

Bitte um Licht

In der 4. Strophe haben wir gesungen „Auf, auf, ihre Herzen, werdet Licht“. Bitten wir um ganz viel Licht für unsere Herzen:

- Wir bitten um Licht in der Trauer, damit Hoffnung wächst.
 - > (LED)-Kerze anzünden und in die Mitte oder an einen sichtbaren Ort stellen.
- Wir bitten um Licht bei Streitigkeiten, damit sich Lösungen zeigen.
 - > LED-Kerze anschalten und sichtbar aufstellen.
- Wir bitten um Licht bei Verletzungen, damit Heilung geschehen kann.
 - > LED-Kerze anschalten und sichtbar aufstellen.
- Wir bitten um Licht bei Zweifeln, damit Glaube und Gewissheit stark werden.
 - > LED-Kerze anschalten und sichtbar aufstellen.
- Wir bitten um Licht bei Angst, damit Vertrauen wachsen kann.
 - > LED-Kerze anschalten und sichtbar aufstellen.

Gott schenke uns Dein Licht, das alles Dunkel verschwinden lässt.

Adventslied, z.B. Macht hoch die Tür (GL 218,1.3)

<https://www.youtube.com/watch?v=e2NA6hHVTSw> (andere Reihenfolge der Strophen als im GL, hier 1.3.5.4)



Ritual für

III. Abend

- Vorbereitung**
- An so viel möglichen Plätzen im Raum LED-Lichter aufstellen, die aber noch nicht angeschaltet sind.
 - Den Stall der Krippe aufstellen. Schafe gruppieren. Die menschlichen Figuren werden jedoch später, wenn möglich, von den Bewohner:innen dazugestellt.
 - Für die Lieder: Liedblätter, Gotteslob oder Audiodateien bereithalten.

Lied Kommet ihr Hirten <https://www.youtube.com/watch?v=Px54OPovPh8>

Einführung

Heute am Heiligen Abend denken wir an die Geburt Christi. Viele Menschen auf der Welt singen heute Weihnachtslieder. Die Lieder drücken unsere Sehnsucht nach Frieden und Liebe auf der Erde und in unseren Herzen aus. Diesen Frieden und diese Liebe können wir beim Jesuskind finden.

Lied Ihr Kinderlein kommet (GL 248) <https://www.youtube.com/watch?v=jRaosMtSRmE>

Weihnachtsgeschichte

Hören wir die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.

Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr.

Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat!

So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen.

Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

(Lk 2,1-20)

Lied Zu Bethlehem geboren (GL 239) <https://www.youtube.com/watch?v=6kUZokkyjJs>

Text

Zu Christi Geburt kamen Engel, Menschen und Tiere an die Krippe. Wir sitzen jetzt auch vor dieser Krippe. Wir bringen zu dieser Krippe, alle unsere Gedanken.

> Bei jedem Gedanken einen Teil der Kerzen anzünden und die jeweiligen Figuren in die Krippe stellen.

Maria und Josef haben in der Krippe einen sicheren Platz für ihr Kind gefunden. Gott, schenke alle Menschen einen Platz an dem sie sich wohlfühlen.

Die Hirten haben in der Krippe Jesus gefunden. Sie haben lange auf ihren Helfer in der Not gewartet.

Gott, schenke jedem der Hilfe braucht, einen Menschen an seine Seite.

Das Jesuskind liegt im warmen Stroh. Es rührt unser Herz an.

Gott, danke für deinen Sohn Jesus Christus. Er gibt uns Hoffnung in dunklen Stunden.

Lied Stille Nacht (GL 249)
<https://www.youtube.com/watch?v=oBPfl2nJUfk>



Ritual für den

1. Weihnachtsfeiertag

- Vorbereitung**
- Ein etwas größeres Geschenk in dem das Kind der Krippe verpackt ist, liegt in der Mitte.
 - Wenn es zeitlich möglich ist: Für jeden eine Streichholzschachtel mit einem Bild des Kindes im Schubert. Die Hülle kann mit Geschenkpapier beklebt werden, sodass der Schubert noch zu öffnen ist. Eine Kopiervorlage finden Sie auf der nächsten Seite.
 - Christbaum (Lichter sind noch aus)
 - Für die Lieder: Liedblätter, Gotteslob oder Audiodateien bereithalten.

Einführung

Heute feiern wir das „Hochfest der Geburt des Herrn“, den ersten Weihnachtsfeiertag. Wir schauen auf den Christbaum und freuen uns an seinem Schmuck und seinem Licht (> *jetzt erst die Lichter anmachen*).

Wir hören die Botschaft von Weihnachten:

Fürchtet euch nicht, ich verkünde euch eine große Freude.

Heute ist euch der Retter geboren.

Ihr werdet ein Kind finden, in Windeln gewickelt, in einer Krippe.

(nach Lk 2,10-12)

Lied Zu Bethlehem geboren (GL 239) <https://www.youtube.com/watch?v=ZoeBkH9e8fU>

Jesus als Geschenk für uns

In unserer Mitte liegt ein Geschenk. Ich glaub', das ist für uns gedacht. Wer möchte mir beim Auspacken helfen?

> *Nach und nach auspacken - etwas spannend machen.*

In unserem Geschenk ist das Jesus-Kind aus der Krippe verpackt

> *Geschenk zeigen.*

Im Lied haben wir schon gesungen „Zu Betlehem geboren ist uns ein Kindelein“. Das Kind ist für uns geboren, es ist ein Geschenk für uns von Gott.

Text Lebendiger Gott,
Du hast uns deinen Sohn, Jesus, geschenkt.
Wir freuen uns über dieses große Geschenk.

Jesus wird „Heiland“ genannt.
Er mache in uns Heil, was Heilung braucht.

Jesus wird der „Retter“ genannt.
Er schenke Rettung, wo wir Rettung brauchen.

Jesus wird das „Licht der Welt“ genannt.
Er schenke uns Licht, wo wir Licht für unser Leben brauchen.
Schenke uns allen die Freude von Weihnachten ins Herz.
Dir sei Lob uns Preis, jetzt und alle Zeit. Amen.

> *Alle bekommen eine Streichholzschachtel mit Jesuskind im Schubert geschenkt*

Lied O du fröhliche (GL 238) <https://www.youtube.com/watch?v=WYYWD2KdeAE>

Vorlage



Innere der Streichholzschachtel



Vorlage für die äußere Beklebung der Streichholzschachtel





Ritual für den

2. Weihnachtsfeiertag

- Vorbereitung**
- Lebkuchen klein geschnitten - möglichst ohne Schokolade
 - Desinfektionsmittel, um die Hände vor dem Verteilen der Lebkuchen zu desinfizieren oder Einmalhandschuhe
 - Für die Lieder: Liedblätter, Gotteslob oder Audiodateien bereithalten.

Einführung

Heute ist nochmal ein Feiertag, der 2. Weihnachtsfeiertag.
Die großen Feste im Kirchenjahr werden immer noch viele Tage weitergefeiert.
Wir sollen das Fest richtig genießen und auskosten.

Das wollen wir jetzt auch tun: Genießen.

Ich habe hier Lebkuchen. Natürlich könnten wir die Stücke gleich essen.
Aber behalten Sie das kleine Lebkuchenstück erst einmal auf der Hand.

*> Hände desinfizieren, Lebkuchen auf die Hand legen oder
Einmalhandschuhe anziehen*

Ich werde Ihnen jetzt in einer kleinen Meditation vorlesen, wie wir den Lebkuchen genießen können.

Meditation

Schauen Sie sich zunächst ihr Lebkuchenstück an.
Genießen Sie ihren Lebkuchen mit den Augen,
nehmen Sie die Größe wahr, die Farbe, die Poren ihres Lebkuchens.

Riechen Sie an ihrem Lebkuchenstück,
genießen Sie mit der Nase.

Welche Gewürze können Sie wahrnehmen?
An was erinnern Sie diese Gerüche?

Jetzt nehmen Sie den Lebkuchen in den Mund.
Kauen Sie ganz langsam und schlucken sie noch nicht.
Nehmen Sie den Geschmack wahr.
Welche Gewürze können Sie wahrnehmen?
Kauen Sie weiter, genießen Sie.
Lassen Sie es sich auf der Zunge vergehen.
Vielleicht kommen noch ganz andere Geschmacksrichtungen.
Dann können Sie bedächtig alles hinterschlucken.

Lied Fröhliche Weihnacht überall (Hier kommt der Weihnachtsduft vor),
<https://www.youtube.com/watch?v=i5TQ6GRSRc> oder
Ich steh an deiner Krippe hier (GL 256),
<https://www.youtube.com/watch?v=jN44-CutgsM>



Ritual für

Dreikönig

Vorbereitung - Die Heiligen Drei Könige werden neben die Krippe gestellt.
- Weihrauchöl auf Tupper verteilt werden und zum Riechen angeboten werden (als Alternative zum gewohnten Weihrauch)
- Für die Lieder: Liedblätter, Gotteslob oder Audiodateien bereithalten.

Lied Zu Betlehem geboren (GL 239)
<https://www.youtube.com/watch?v=6kUZokkyjJs>

Einführung

Heute haben wir den Dreikönigstag. Unsere Krippe bekommt heute neue Besucher. Auch heute sind viele Kinder als Sternsinger unterwegs, um die Menschen in ihren Häusern zu besuchen. Sie bringen den Segen Gottes ins Haus. Auf die Tür schreiben sie "Christus mansionem benedicat", das bedeutet: „Christus segne dieses Haus.“

Text

Drei Weise aus dem Morgenland sind dem Stern am Himmel gefolgt. Sie haben das Jesuskind gefunden und ihm Geschenke mitgebracht. Mit ihnen zusammen stehen wir heute wieder vor der Krippe und beten:

> Die einzelnen Figuren werden vor dem entsprechenden Abschnitt zum Jesuskind gestellt.

- Caspar brachte Myrrhe für das Jesuskind. Myrrhe war sehr kostbar. Kostbar sind für mich alle Momente, in denen ich Lachen kann. Kostbar sind für mich alle Momente, in denen ich liebevolle Menschen treffe. Diese Momente bringe ich heute vor das Jesuskind.
- Melchior brachte Gold. Ich bringe dir auch mein Gold. Das sind meine Erinnerungen an schöne Zeiten in meinem Leben. Diese Erinnerungen bringe ich dankbar zu dir.
- Balthasar: Ich bringe dir Weihrauch. Sein Duft sagt mir: Vertraue auf Gott. Alle meine Bitten steigen zu Gott hinauf, wie der Weihrauch.

Lied Stern über Bethlehem
<https://www.youtube.com/watch?v=pnwB6aCVqRU> oder
Wir kommen aus dem Morgenland
<https://www.youtube.com/watch?v=qwrmPq9dYDY>